

THEMA

DORFUMBAU: DÖRFER ENTSTEHEN IM KOPF!

Wie können die Veränderungsprozesse mit den Menschen gestaltet werden?

35. Bundestagung der DLKG
vom 16. September bis 18. September 2014 in Zwickau

Ländliche Räume stehen vor großen sozialstrukturellen, wirtschaftlichen und baulichen Herausforderungen. Kleinräumige, regional angepasste und auf dem Engagement der Bürger basierende Dorfumbaustrategien werden notwendig. Dorfumbau ist dabei als ganzheitlicher Prozess zu verstehen.

Auf baulicher Ebene rücken Innenentwicklung, altersgerechter Umbau und Barrierefreiheit in den Vordergrund. Im Bereich sozialer und technischer Infrastrukturen müssen innovative und wirtschaftlich tragfähige Lösungen her. Ein wichtiges Stichwort sind mobile Versorger, insbesondere in den Bereichen Daseinsvorsorge und Nahversorgung.

Der flächendeckende Ausbau von Breitbandinternet ist für Bürger, Unternehmen wie auch im Bildungssektor ein entscheidendes Standortkriterium. Der Tourismus als Erfolgsfaktor und Entwicklungschance für ländliche Räume fasst nur dort Fuß, wo die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen gegeben sind. In all diesen Bereichen kann Dorfumbau zum Einsatz kommen.

Erfolgreicher Dorf"Umbau" setzt jedoch ein bewusstes „Umdenken“ aller an diesem Prozess Beteiligten voraus. Der demografische Wandel muss dann keine Einbahnstraße sein – vielmehr können dadurch kluge Wege in die Zukunft eingeschlagen werden.

Mit ihrer 35. Bundestagung „Dorfumbau: Dörfer entstehen im Kopf! Wie können die Veränderungsprozesse mit den Menschen gestaltet werden? will die Deutsche Landeskulturgesellschaft - zusammen mit regionalen und bundesweiten Partnern - die Chancen eines ganzheitlichen Dorfumbaus auch unter Berücksichtigung der Instrumente der ländlichen Entwicklung (LEADER, ILE, Bodenordnung, Dorferneuerung) mit den Tagungsteilnehmern erörtern.

Karl-Heinz Thiemann
Vorsitzender der DLKG

ANSPRECHPARTNER Organisation

Fachliche Vorbereitung und Organisation

MR Prof. Axel Lorig

Vertreter der Bund-Länder-Arbeitsgemeinschaft Nachhaltige Landentwicklung
Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Ernährung, Weinbau und Forsten Rheinland-Pfalz

Dr. Angela Kunz

Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie, Dresden

Geschäftsstelle der DLKG
Buchungslink der Tagung:
www.dlkg.org

Anmeldung per Fax oder Mail zur Tagung:
Hartmut Mierenfeld, Mainz
Fax: (06131) 1617 2473
E-Mail: Hartmut.mierenfeld@mulewf.rlp.de

Tagungsort:

Rathaus Zwickau (Großer Bürgersaal)
08056 Zwickau, Hauptmarkt 1
Tel. (0 375) 831 056, Fax (0 375) 838 383
pressebuero@zwickau.de

Zimmerreservierung:

Tourist Information Zwickau, Hauptstraße 6, 08056 Zwickau
Tel: 0375 2713240 // Fax: Internet www.kultour-z.de

Tagungs- und Exkursionskosten

für Mitglieder:	75 Euro Tagungsgebühr 25 Euro Exkursionsbeitrag
für Nichtmitglieder:	95 Euro Tagungsgebühr 30 Euro Exkursionsbeitrag
für Studenten:	35 Euro Tagungsgebühr 25 Euro Exkursionsbeitrag

Hinweis:

Eine Quittung über den Tagungsbeitrag kann im Tagungsbüro ausgegeben werden.
Die Erstattung der Tagungsgebühr ist nur bei Rücktritt bis fünf Tage vor Tagungsbeginn möglich!

weitere Infos finden Sie auf unserer Homepage
unter: www.dlkg.org

DLKG

Einladung zur wissenschaftlichen Fachtagung

Dorfumbau: Dörfer entstehen im Kopf!

- Wie können die Veränderungsprozesse mit den Menschen gestaltet werden? -

35. Bundestagung der
Deutschen Landeskulturgesellschaft
DLKG

**16.09. bis 18.09.2014
in Zwickau**

in Zusammenarbeit mit dem Sächsischen
Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft
und Geologie (LfULG) in Dresden

und der

Bund-Länder-Arbeitsgemeinschaft **ARGE**
LANDENTWICKLUNG

PROGRAMM

am Dienstag, 16. September 2014
- Offene Workshops als Tagungsaufakt -

ab 12:00 Uhr – **Anmeldung im Tagungsbüro**
Rathaus Zwickau (Großer Bürgersaal)
08056 Zwickau, Hauptmarkt 1

13:00 Uhr

Begrüßung:

Prof. Dr. Karl-Heinz Thiemann, Vorsitzender der DLKG

13:15 Uhr

Verleihung des DLKG-Förderpreises 2014

Einführung und Inputs Dorfumbau

14:00 Uhr

Dauner Thesen: Wie werden Betroffene zu Beteiligten?
Werner Klöckner, Bürgermeister der Verbandsgemeinde
Daun, Vulkaneifel, Rheinland-Pfalz

14:30 Uhr

Input WS 1: Kerstin Ebke

Demografiegerechte Versorgungsinfrastruktur

Input WS 2: Andrea Soboth:

Dynamische, lebenswerte Sozialstruktur

Input WS 3: Thomas Mitschang:

Leerstand und Brachflächen

15:00 Uhr

Drei parallele Workshops

WS 1: „Servicewüste Dorf? – Wie komme ich künftig von A nach B, wo gehe ich zu Post, Bank oder Arzt und wo kaufe ich ein?“
Herausforderungen für eine Demografie gerechte Versorgungsinfrastruktur

WS 2: „Ländliche Gemeinden im sozialen Spannungsfeld: Wie kann eine aktive, dynamische und damit lebenswerte Sozialinfrastruktur aufrechterhalten werden?“

WS 3: „Umbau im Dorf: Wie kann man angesichts künftiger demografischer und ökonomischer Herausforderungen mit Leerstand und Brachflächen in ländlichen Gemeinden umgehen?“

16:30 Uhr Präsentation der Workshopergebnisse

17:00 Uhr Zusammenfassung

Moderation und Zusammenfassung: Prof. Axel Lorig

ab 18:00 Uhr **Stadtführung**

ab 20:00 Uhr **Gemütliches Beisammensein**

PROGRAMM

am Mittwoch, 17. September 2014
- Vortragsveranstaltung -

ab 8:00 Uhr **Anmeldung im Tagungsbüro**
Rathaus Zwickau (Großer Bürgersaal)
08056 Zwickau, Hauptmarkt 1

9:00 Uhr

Eröffnung:

Prof. Dr. Karl-Heinz Thiemann, Vorsitzender der DLKG

Grußworte der Kooperationspartner

9:30 – 9:55 Uhr

LEADER-Gebietsentwicklung braucht und ermöglicht
Demografie gerechten Dorfumbau

Daniel Gellner, Abteilungsleiter Grundsatzfragen, ländliche Entwicklung im Sächsischen Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft, Dresden, Sachsen

9:55 – 10:20 Uhr

Neue Strategien zur Gestaltung langfristig lebenswerter ländlicher Gemeinden in Deutschland

Prof. Philipp Oswald, Architekt und Publizist, Prof. für Architekturtheorie und Entwerfen, Universität Kassel

10:20 – 10:35 Uhr **Diskussion**

10:30 – 11:00 Uhr **Pause**

11:00 – 11:25 Uhr

Dorfumbau passiert – und ist gestaltbar

Dr. Angela Kunz, Referatsleiterin im LfULG, Sachsen

11:25 – 11:50 Uhr

Kunst und Kultur eröffnen Perspektiven für Kyllburg
(Preisträger im Wettbewerb „Kerniges Dorf“)

Wolfgang Krämer, Bürgermeister der Stadt Kyllburg, Rheinland-Pfalz

11:50 – 12:00 Uhr **Diskussion**

12:00 – 13:30 Uhr **Mittagessen (in Tagungsgebühr)**

13:30 – 14:00 Uhr

Dorflebensart – Wie Generationen miteinander in einem Mehrgenerationenhaus umgehen

Holger Reinboth, Regionalmanager Ostelbien-Brücke im Dreiländereck, Sachsen

14:00 – 14:30 Uhr

Neues Landleben in Kirchheilingen (an)stiften
(Preisträger im Wettbewerb „Kerniges Dorf“)

Frank Baumgarten, Vorsitzender Stiftung Landleben, Vorstand Agrargenossenschaft e. G. Kirchheilingen, Thüringen

14:30 – 15:00 Uhr **Diskussion**

15:00 – 15:30 Uhr **Pause**

15:30 – 16:00 Uhr

Jeder kann zuhause alt werden – Neue Wege in der Vulkaneifel

Andrea Soboth, Institut für Regionalmanagement, Gießen

16:00 – 16:30 Uhr

Zum Dorfumbau braucht man Menschen – und wie gewinnt man die?

Otmar Weber, Agentur ländlicher Raum, Saarbrücken

16:30 – 17:15 Uhr

Plenumsdiskussion mit Referenten

Moderation: Dr. Mario Marsch, Abteilungsleiter im LfULG, Sachsen

17:15 – 17:25 Uhr

Information zu den Exkursionen

17:25 – 17:30 Uhr

Zusammenfassung und Schlusswort

Prof. Axel Lorig, Vertreter der Bund-Länder-Arbeitsgemeinschaft Nachhaltige Landentwicklung in der DLKG

17:45 – 19:30 Uhr **Mitgliederversammlung der DLKG**

ab 20:30 Uhr **Gemütliches Beisammensein**

EXKURSIONEN

am 18. September 2014

8:30 Uhr: **Abfahrt**

Exkursion 1: Wohnen im Dorf braucht mehr

Langenweißbach – Anpassung von Wohnungen, Versorgung mit Waren des täglichen Bedarfs, Symbiose von Kita und Schule, Dorfgemeinschaftshaus => Stützengrün – der Weg zum multifunktionalen Dorfzentrum

Exkursion 2: Die Kirche im Dorf lassen

Blankenhain – Dorf mit Dt. Landwirtschaftsmuseum => Waldenburg - Kirchenumnutzung, Vier-Sterne-Landtourismus, Denkmalhof, Stadt vs. Dörfer – spezifische demografische Herausforderungen

15:00 Uhr **Ankunft**